



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXXI. Churfürst Joachim verleiht dem Kloster zu Kyritz einen Garten, im J. 1519.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

genandte wehre, Kahn und kleine fischerei in aller maatsen als wir das gehabt haben von Stund an, ohne alle verhinderung fallen und kamen an die genandten Borghemeister und Rathmannen und ihre Nachkommende der Stadt tho Kyritz und an niemand anders, vor unse Vedder die zusammende Lehne mit uns sitzen und für ein jeglich gantz unverbindert. Vnd wir genandte Klytzing hebben ock vor uns und unse erven den genandten Borgemeistern und Rathmannen und ehren Nachkommen und der Stadt Kyritz verlaten der Mannung und zusprake, den wir zu ihnen hetten vor Bruggmanns zu Drewa nachgelassene Erven wegen, oder was wir sonst zusprack oder Gewohnheit zu ihn haben mögten, wie sich des bis auf diesen Tag begeben oder verlauffen hebbe, nichts nicht aufgenommen, daz wir in des in argen gedenken, Sondern dat alles wol entrichtet und entscheidet wollen bleiben laten. — — Geven tho Kyritz, am Dingestage na der hilligen Dreivaldigkeit, Na Godes Geburth Vierteinhundert und darnach im Acht und Sechzigsten Jahre.

Nach einer alten Abschrift.

XXXI. Churfürst Joachim verleiht dem Kloster zu Kyritz einen Garten,
im J. 1519.

Wyr Joachim, vom gots gnadem Marggrau zu Brandenburg etc. Bekennen etc., Als etwan die Hochgebornen fursten vnserer liebe vetteren, Herr Friderich der Elter, Churfurst, vnd Herr Friderich der Junger, gebruder, Marggrauen zw Brandenburg etc., vmb irer selen feligkeit willem den andechtingen vnsern liebenn getrewen Gardian vnd gemeinen Bruderen des Closters sant franciscus ordens In vnser Stat Kyritz vnd iren nachkomen zw Notdurft des Closters den geprauch vnd die Nutzunge eins Garten auf den Hanwinckell zugestalt vnd verlyhenn, doch als Vormunder des klosters den eigenthumb an sich behalten, der dhann van vnus forder kommen vnd gefallen ist, Das wir denselben vnsern lieben andechtingen Gardian vnd Brudern des gemelten Closters vnd iren Nachkomen den geprauch desselben berurten gartens, Wie sy denn bisher gehabt, gnediglich verlyhenn vnd zugestalt habenn etc. Darfur sy alle Jar ewiglich des erstenn Montags nach Michaelis zw vnser vorfharen, vnser, vnser erben vnd nachkomen selenn feligkeit ein begenknis haltenn vnd begeenn sollenn. — gebenn zw Colenn an der Sprew, am tag francisci, Christi geburt tausent fuffthundert vnd darnach Im Newenzehenden Jare.

Nach dem des Siegels beraubten Original.

XXXII. Anleihe des Churfürsten Joachim bei der Stadt Kyritz, v. J. 1528.

Wir Joachim etc. Bekennen etc. Nachdem — Burgermeister und Rathmannen unfer Stadt Kyritz, uns auf unfer bitliches Anfuchen von vnsern liben getrewen Hanfen Wolgen und Mewes Tornow, Bürgern zu Wittstock, als Patronen eines geistlichen Lehens, welches itzund Er Bertram von Bredow, Thumherr zu Magdeburg, besitzt, dreihundert Gulden Rh. als einhundert an Märkische Groschen, je 33 auf einen Gulden, und 200 an Mecklenburgische Schilling, je 24 auf einen Gulden gerechnet, uf einen Wiederkauf um 15 Gulden Rh. an Müntz jehrlichs Zins aufgeborecht, und sie mit und neben unfer Vollbort und Verwilligung dorfur vorbrieft und vorsehriven, laut der Verfhreibung darauber ausgangen,